Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 103. Mittwoch, den 2. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. April 1832.

Herr Kaufmann Brederlo nebst Familie von Riga, Hr. Particulier Bald von Liverpool, Hr. Kaufmann Härtel von Elbing, Hr. Lieut. Düttmer von Greifswalde, Hr. Gymnasiast Hencke von Elbing, log. im engl. Hause. Hr. Brauer Hannemann von Putzig, log. im Hotel de Thorn. Hr. Wegebaumeister Hartwig nebst Familie aus Löwenberg, Hr. Volontair v. Dipeicke aus Königsberg, Hr. Kaufmann Schilling aus Mewe, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Frau Gutsbesitzerin v. Puttkammer nach Schlafkau.

Bekanntmachung.

Die vormalige Königl. Immediat-Kommission zur Abwehrung der Cholera hat eine kurze Anleitung zur Verhütung und vorläufigen Behandlung dieser Krankheit ausarbeiten lassen, deren möglichste Verbreitung höhern Orts angelegentlich empfohlen ist.

In Folge dessen machen wir hierdurch bekannt, daß diese Anleitung in der hiesigen Botzonschen Buchdruckerei zu dem Preise von sechs Pfennigen zu erhalten ist. Danzig, den 25. April 1832.

Königlich Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Avertissements.

Zur Verpachtung des zum Nachlasse des Mitnachbars Johann Rechmann gehörigen Grundstücks in Heubude im Wege der Licitation auf ein Jahr, so wie zum Verkaufe des beweglichen Nachlasses, bestehend in Pferden, Kühen, Wagen, Schlitten, Haus- und Stallgeräthen, haben wir einen Termin auf

den 7. Mai c.

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon in dem Grundstücke angesetzt, zu welchem Pacht- und Kauflustige dorthin vorgeladen werden.

Der Verkauf des beweglichen Nachlasses erfolgt gegen gleich baare Zahlung; der Pächter des Grundstücks ist verpflichtet, die Hälfte der gebotenen Pacht in dem Termine einzuzahlen, wonächst mit ihm sofort der Pacht-Contract abgeschlossen und das Grundstück übergeben werden wird.

Mit der Verpachtung desselben wird übrigens Vormittags und mit dem Verkaufe des beweglichen Nachlasses Nachmittags vorgegangen werden.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zur Ausbietung der Ueberlassung der Pumpenbohrer-Arbeiten, so wie der Reinigung, Betheerung und Beeisung der hiesigen publiquen Straßen-Brunnen, auf 3 oder 6 Jahre, ist ein nochmaliger Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 3. May c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer anberaumt, zu welchem cautionsfähige Uebernehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfalsigen Entreprise-Bedingungen täglich in der Bau-Calculatur eingesehen werden können.

Danzig, den 28. April 1832.

Die Bau-Deputation.

Es soll unter Vorbehalt des Zuschlages die Erbauung nachbenannter Gegenstände an den Mindestfordernden überlassen werden, und zwar:

1) Die Erbauung von 98 Fuß Schwellbohlwerk am brausenden Wasser,
2) " — " 25 Fuß Bohlwerk am Rähmthor,
3) " — " 79 Fuß Bohlwerk am Kalkorte,
4) " — des Belages auf der Eimermacherhof-Brücke.

Hiezu steht ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 10. May c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Entrepriselustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Anschläge und Bedingungen täglich in der Bau-Calculatur eingesehen werden können.

Danzig, den 27. April 1832.

Die Bau-Deputation.

Das Erbauen und Abbrechen der Dominiks-Buden auf dem Kohlenmarkte, und die Berechtigung zur Erhebung der desfallsigen Standgelder, soll in einem abermaligen

den 7. Mai c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 25. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vermiethung der Plätze in Altschottland № 159. und 160. enthaltend 268 □Ruthen und 27 □Ruthen zur diesjährigen Nutzung, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 9. May c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Miethslustige hierdurch vorgeladen werden.

Danzig, den 25 April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Stand- und Marktgelder-Erhebung auf dem Langenmarkte, Buttermarkt, in der Lang- und Krämergasse, wozu auch die Dominiks- und Weihnachtsstandgelder gehören, soll in einem

den 3. May c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer anstehenden Licitations-Termin, an den Meistbietenden auf drei oder sechs Jahre vom 1. Januar 1833 ab, verpachtet werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 29. März 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das Kämmerei-Vorwerk Herrengrebin, im Danziger Werder, 2½ Meile von Danzig belegen, soll im Ganzen zum Kauf, zur Erbpacht oder zur Zeitpacht, auf 18 Jahre, mit den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, lebenden und todten Inventarien-Stücken und bestellter Winter- und Sommer-Saat ausgeboten werden. — Hiezu ist ein Licitations-Termin

den 9. Mai Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause angesetzt, und wird ein Jeder, der sich über seine Dispositions- und Zahlungsfähigkeit vollständig ausweisen kann, zum Gebot zugelassen werden. —

Das Vorwerk enthält einen Flächeninhalt von 46 Husen, 1 Morgen 104 □Ruthen Preußisch, oder 20 Husen 29 Morgen 162 Ruthen culmischen Maaßes, worunter 803 Morgen, 146 Ruthen Säeland, 429 Morgen 9 Ruthen Wiesen und 7 Morgen 104 Ruthen Gärten sich befinden. Die Gebäude sind mit Ausschluß des Brandhauses und Maststalles, in gutem baulichen Stande, und die Wirthschaft ist in vollem Gange. —

Die Licitations-Bedingungen weisen das Nähere nach, und können auf unserer Registratur täglich von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Danzig, den 21. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Verpachtung der zur Salomon und Anna Regina Friseschen Nachlaß-Masse gehörigen, im kleinen Marienburger Werder und in der Marienburgschen Niederung gelegenen Grundstücke zu Katznase sub № 8. des Hypothekenbuches, zu Cronsnest sub № 6. des Hypothekenbuches, zu Königsdorff sub № 14. des Hypothekenbuches auf ein oder zwei Jahre wird Termin auf

den 19. May c.

Vormittags 10 Uhr vor Herrn Assessor Schmidt im eben erwähnten Grundstücke in Katznase angesetzt, wozu Pachtlustige unter der Zusicherung eingeladen werden, daß einem annehmbaren meistbietend gebliebenen Pächter nach erfolgter Bestellung einer verhältnißmäßigen Pacht-Caution in baarem Gelde oder Preußischen Staats-Papieren, unter Vorbehalt der Genehmigung der Pupillen-Behörde, die Pacht der Grundstücke, zugeschlagen werden wird.

Bemerkt wird hiebei, daß das Land vollständig bestellt und ein vollständiges Wirthschafts-Inventarium vorhanden ist. Das Grundstück in Katznase besteht aus den erforderlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, und 9 Hufen 18 Morgen 148 □Ruthen Land, wovon ⅓ zur ersten und ⅔ zur zweiten Klasse gehören. Das Grundstück in Cronsnest besteht aus einem kleinen Häuschen nebst Stall und 1 Hufe 11 Morgen Land, wovon ⅕ circa zur vierten und ⅘ zur dritten Klasse gehören. Das Grundstück in Königsdorff sub № 14. des Hypothekenbuches, nahe bei Rothebude gelegen, besteht aus einer Kathe und 25 Morgen Land, welches zur dritten Klasse gehört. Die beiden letztern Grundstücke sind bisher nur zur Weide und Unterhaltung des zum Grundstück gehörigen Inventarii benutzt worden. Nähere Auskunft ertheilen die Vormünder der Frieseschen Minorennen, der Schulz George David Rentel in Altfelde und der Gutsbesitzer Friese in Wesseln.

Marienburg, den 23. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Die dem Albrecht Droselowski gehörige Kathe nebst Zubehör zu Resenczin soll in termino

den 30. May c.

Morgens 9 Uhr hieselbst auf ein oder mehrere Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige einladen.

Mewe, den 9. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Es haben der Königl. Kammer-Gerichts-Referendarius August Theodor v. Frantzius und dessen jetzige Ehegattin Caroline Auguste geb. Jebens mittelst gerichtlich Eheverlöbniß-Vertrages d. d. Berlin den 13. Januar d. J. vor Eingehung ihrer Ehe die hiesigen Orts im allgemeinen statt findende Güter-Gemeinschaft unter sich ausgeschlossen, welches auf den Antrag derselben hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Verbindung.

Unsere am 11. April zu Gniewkowo bei Thorn vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Bromberg, den 14. April 1832.

Otto von Gansauge, Lieutenant und Adjudant im 14ten Infanterie-Regimente.
Ottilie von Gansauge geb. Pauswang.

Entbindungen.

Heute Mittags 12 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. W. F. Körber.
Ganskrug, den 30. April 1832.

Die am 30. April d. J. Abends 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst an. Joh. Wilh. Rebiger.

Todesfall.

Am 30. April 6 Uhr Morgens starb unerwartet und plötzlich unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Stahl- und Eisenfabrikant Daniel Jacob Krüger, im 64sten Lebensjahre am Nervenschlage. Wer den thätigensten Biedermann kannte, und das, was er uns war, wird uns eine stille Theilnahme nicht versagen. Die hinterbliebene Wittwe, Kinder, Schwieger- und Großkinder.
Rahmel, den 1. May 1832.

Anzeigen.

Vom 26. bis 30. April 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Lesser a Neustettin. 2) Scheidel a Frankfurth a. M. 3) Klose a Marienwerder. 4) Thiel a Exin. 5) Weichbrodt a Kahlbude. 6) Liedigen a Elbing. 7) Brausewetter a Insterburg. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Gewerbeverein. Donnerstag den 3. Mai, Abends von 7 bis 8 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet.

Die beiden Predigten beim Amtswechsel gehalten, in Verbindung mit der Grabrede, sind fortwährend bei mir Frauengasse № 816. und in der Gerhardschen Buchhandlung für 10 Sgr. zu haben. Den resp. Subscribenten werden sie gebracht Alberti, Diacon an der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien.

Wer Forderungen an den Unterzeichneten haben sollte, beliebe sich bis zum 15 May c., Sandgrube № 379. zu melden, und bei richtigem Befund Zahlung zu gewärtigen; spätere Meldungen werden nicht angenommen.
Graf Hülsen, Oberst-Lieutenant.

Ich Endesunterschriebener warne hiemit, auf meinen Namen etwas verabfolgen zu lassen, weil ich für nichts aufkommen werde. Mathias Dopatka.
Danzig, den 1. May 1832.

Eine Wohnung von circa 3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Stallung auf ein Pferd, wird sogleich in der Stadt oder Vorstadt gesucht. Näheres im Hotel d'Oliva.

Wegen Verpachtung von Heu-Land und wegen Aufnahme von Vieh zur diesjährigen Weide auf den Altstädtschen Fleischer-Wiesen.

Montag, den 7. Mai c., wird ein ehrbares Haupt-Gewerk der altstädtschen Fleischer von den demselben zugehörigen, vor dem Werderschen Thore belegenen Wiesen, circa 120 Morgen in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen zur diesjährigen Heunutzung öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin wird bei der Auktion bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist bei Geschke, neben den altstädtschen Wiesen, auch kann man sich bei dem Aeltermann des gedachten Gewerks, Herrn J. Kellner, altstädtschen Graben № 443., so wie bei dem Wiesenwächter Burcke am Sandwege, wegen Viehweide melden, woselbst die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Die resp. Herren Pachtlustigen, so wie die resp. Herren Viehhalter werden recht freundlich ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Das Hauptgewerk der altstädtschen Fleischer.

Ein Grundstück im Marienburger Werder, mit 4 Hufen Kulmisch, mit völligem Inventarium, mit völlig bestellter Wintersaat, als 20 Morgen mit Roggen und 12 Morgen mit Weizen, und bestellter Sommersaat, als 9 Morgen mit Gerste, 20 Morgen Hafer, 4 Morgen Erbsen, 15 Morgen Klee bestellt. Die Gebäude sind so gut wie neu, das Inventarium sehr gut, unter diesen 4 Hufen sind 32 Morgen schönes Weideland befindlich. Wegen Familien-Verhältnisse ist dieses Grundstück aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim Geschäfts-Commissionair Herrn Groo vorm hohen Thor.

Die oberschlägige Mahlmühle zu Prangschin Hintermühle genannt, von zwei Gängen, soll vom 15. July 1832 ab, auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Näheres Jopengasse № 741. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 3 Uhr.

Die fünf Hufen Land zwischen Jeschkenthal und Pitzkendorf belegen, zur Jaskischen Fidei Comm. Stiftung gehörig und vorzüglich zur Weide nutzbar, sollen zur diesjährigen oder auch mehrjährigen Nutzung

Montag den 7. Mai a. c. Vormittags 10 Uhr

verpachtet werden, und es werden Pachtlustige ersucht, sich an dem benannten Tag und Stunde in dem Großstückschen Grundstück in Pitzkendorff einzufinden. Nähere Nachricht vor und in dem Termin giebt der Oec.-Commiss. Zernecke, Frauengasse № 875.

Das Nahrungshaus Glockenthor № 1951.

im besten Zustande, bestehend im Vorder- und Hintergebäude, worin 5 Stuben, 2 Küchen, 2 gewölbte trockene Keller, 2 Appartements, Hofraum nebst Wasserpumpe, Holzstall und Boden, ist wegen Familien-Verhältnisse zu verkaufen. Dasselbe ist seit mehr als 50 Jahr im besten Betriebe zur Lichtfabrication und Victualienhandel benutzt worden. — Reflektirende finden das Nähere beim Eigenthümer.

Das Grundstück Schellingsfelde unter der Dorfs-No. 36., bestehend aus einer Landparcelle von 15¾ □R. culm. und dem darauf erbauten Wohnhause rc., steht aus freier Hand zu verkaufen, und ist das Nähere darüber bei C. B. Richter Hundegasse № 285. mit Ausnahme der Posttage täglich in den Morgenstunden bis 9 Uhr zu erfragen.

An die Menschenfreundlichkeit meiner Mitbürger.

Am 31. März d. J. traf den würdigen allgemein geachteten Prediger, Herrn Seefisch in groß Roßin bei Bütow das große Unglück, daß ihm durch einen furchtbaren höchst wahrscheinlich aus Bosheit angelegten Brand, sein Haus, sein ganzes Eigenthum, seine mit großem Fleiße in 40 Jahren gesammlete Bibliothek dergestalt vernichtet wurde, daß auch nicht ein Stück gerettet ist. Zu dem eignen bedeutenden Verlust kommt noch der des Eigenthums von 14 Pensionairen, die dem bewährten Manne zur Erziehung übergeben waren. So stehet der redliche Hausvater mit seinem Weibe und 6 größtentheils noch unerzogenen eigenen Kindern im vorgerückten Alter bettelarm da. Sein Vertrauen auf Gott hält ihn geduldig — aber er, der sein Lebelang das Wort des Herrn erfüllte „gebet, so wird euch gegeben," wird, ich hoffe es mit Zuversicht, auch erfahren, daß es in unserm Danzig noch Menschenfreunde giebt, die dasselbe Wort kennen und von Herzen beachten. — Gerne werde ich die Gaben der Liebe sofort den Unglücklichen zusenden. Dr. Kniewel, Frauengasse № 901.

V e r m i e t h u n g.

Langenmarkt № 452. sind 4 Stuben nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Holzmarkt № 88. ist die sehr freundliche Obergelegenheit zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Das sehr bequeme Logis von 2 Stuben neben einander, Küche, Kammer und Boden in der zweiten Etage Holzgasse № 15. ist eines plötzlich eingetretenen Todesfalls wegen noch sogleich zu vermiethen. Das Nähere neben an № 14.

In der Jopengasse ist eine Familienwohnung zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 496.

Das Local der ehemaligen französischen Kirche Hintergasse № 217., bestehend in einem geräumigen Saal, soll vermiethet werden. Nähere Auskunft darüber bei dem mitunterzeichneten Behrend Hundegasse № 309.

Danzig, den 28. April 1832.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist- und St. Elisabeth.

G. Baum. Trojan. Behrend. Schultz.

Der Vorderraum des Milchmagd-Speichers, zu einer Eisenhandlung bisher benutzt, ist zu einem ähnlichen Gebrauch zu vermiethen. Näheres auf Langgarten № 228.

Große Hosennähergasse № 682. ist eine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

Schäferei № 48. sind zwei Stuben gegen einander, eine Treppe hoch, nebst Küche, Boden und Keller, sogleich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

Am Olivaer Thor № 570. sind Stuben zu vermiethen.

Hundegasse № 245. sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden, Keller und anderen Bequemlichkeiten zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

Montag, den 7. Mai d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause am altstädtschen Graben № 428. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

2 goldne Halsketten, 5 goldne Ringe, 1 silb. Tischglocke, 1 dito Becher, 1 dito vergoldete Tabacksdose nebst Ausreimer, 1 silb. Löffel mit langem Stiel, 1 dito Vorlegelöffel, 1 dito Theedose, 1 dito Wachsstockdose, 1 dito Zuckerdose, 7 dito Eß-, 7 dito Theelöffel, 1 Paar dito Schnallen, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Fingerhut, 1 dito verg. Schwammdose, 1 dito Zahnstocher, 34 div. Münzen, 1 tombachne Taschenuhr, 1 Spiegel im gebeizten Rahm, 2 nußb. Spiegelkommoden, 1 dit. Schreibekommode mit 4 Schubladen, 1 Sopha mit Kattunbezug und Springfedern, Stühle mit kattune Einlegekissen, 1 mah. Klapptisch, 1 birnbaumner dito, 1 eichner dito, 1 Tisch mit lakirtem Blatt, gestr. Ansetz- und Küchentische, 1 birkenmaser Eckspind, 1 nußbaumen dito, 1 gebeiztes Linnen-, 1 nußb. Kleiderspind, 2 Bettgestelle, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 lila Mantel von Gros de Naple mit Meisterstück gefüttert und Marderbesatz, 1 schwarz Atlas- dito mit grau Kaninen gefüttert und Marderbesatz, 1 schwarz Atlas dito mit Bäuchenfutter und Marderbesatz, 1 schwartz Atlas dito mit Grauwerkfutter, 1 schwarz Levantin-Ueberrock mit Bäuchenfutt., 1 grüner Ueberrock mit blau. Seide gefüttert, 2 tuchne Ueberröcke, 1 tuchne Weste, 1 kattuner Mannspelz, seidene, bunt kattune und weiße Kleider, Piqué- und schwanboyne Polröcke, div. Tücher, Strümpfe, Schürzen und Hemden, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Bett- und Fenstergardinen, 1 roth seidner Regenschirm, 1 leinw. Fensterrolleaux, 4 meß. Spucknapfe, 1 dito Schreibezeug, 3 div. Plätteisen, 1 meß. Kaffeemaschine, 5 dito Kessel, 1 Mörser, 1 großer kupf. Waschkessel, 3 kleine Kessel, 1 kupf. Kohlenpfanne, 1 dito Wärmflasche, 1 dito Wasserflasche, 1 dito Gemüllschaufel, 1 dito Aschtopf, 1 dito Kasserolle, zinnerne Töpfe, Bierkannen, Becher und Nachtgeschirre, 1 dito Salzschachtel, mehrere zinn. Schüsseln, porzelain u. fay. Tassen, Schüsseln und Teller, einige Wein- und Biergläser, div. Kupferstiche, und Bücher, 1 Paar gestr. Wassereimer mit eisernen Bänden, 1 Trittleiter, 1 Nachtstuhl mit zinn. Untersatz, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blecher, irden, und hölzern Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 103. Mittwoch, den 2. May 1832.

Donnerstag den 3. May d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745, öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

Die zum Nachlasse des verstorbenen Archidiaconus Herrn Johann Gottlieb Röll gehörigen Bücher und Musikalien, wovon die gedruckten Verzeichnisse im Auctions-Bureau, Ketterhagschethor № 105. a, abzuholen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Geräucherter Lachs pfundweise, wie auch alle Gattungen Weizen-Mehl und Grütze ist Ankerschmiedegasse № 176. käuflich zu haben.

Türkisches Wasser ist in Danzig **noch** zu haben Tobiasgasse № 1570., das kleine Fläschchen nebst Gebrauchsanweisung zu 22 Sgr., das größere zu 40 Sgr.

Eine große Auswahl der allerneuesten Wiener Haarlocken mit und ohne Scheitel erhielt ich in Commission, und verkaufe selbige zu festen Fabrikpreisen.
M. Löwenstein.

Moderne weiße und couleurte Flohr-Tücher zu billigen Preisen, couleurte Papier-Hüte, offerirt
M. D. Davidson.

Durch eine bedeutende Zusendung von emaillirtem Kochgeschirre, bestehend in Koch- und Schmoor-Töpfen, Schmoor-Grapen mit und ohne Füße, Schinken-Pfannen, Kasserollen, Leim- und andere Tiegel ꝛc., ist mein Waaren-Lager in diesen Artikeln aufs Beste assortirt, so wie durch direct erhaltene engl. Waaren meine Eisen- und Stahl-Waaren-Handlung in feinen und groben Artikeln die größte Auswahl enthält, und kann ich einem Jeden resp. Käufer dieselbe en gros und en detail, mit Recht als gut und billig empfehlen.
Johann Basilewski,
am Glockenthor.
Danzig, den 1. May 1832.

Ausverkauf.

Den 12. dieses Monats schließe ich bestimmt meinen Laden, bis zu dieser Zeit wünsche ich mein Lager völlig zu räumen, und habe von allen meinen vorräthigen Waaren den Preis wiederum herabgesetzt.
C. B. Sutherland Wittwe, Langgasse № 400.

Fischerthor № 213. im Zeichen der blauen Hand ist noch guter wohlschmeckender saurer Kumst zu haben.

Eine Mangel ist zu verkaufen Buttermarkt № 2093.

Thimotium-Grassaamen ist noch fortwährend zu haben Petersiliengasse № 1488.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in Golzau gelegene, zu dem Mathias Jakubeckschen Nachlasse gehörige, im landräthlichen Kreise Carthaus und Domainen-Intendanturbezirke Berent belegene, aus einer Hufe bestehende und auf 220 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Grundstück soll zur besserer Auseinandersetzung der Erben öffentlich verkauft werden.

Hiezu haben wir einen peremtorischen Termin auf

den 28. Juni c. a.

hieselbst angesetzt, und laden dazu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Die Taxe des Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Berent, den 27. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das der Geschwistern Dorothea Wilhelmine, Anna Maria Caroline, Anna Elisabeth und Thomas Ferdinand Bernhard gehörige, sub Litt. C. V. № 4. in Ellenwalde belegene, auf 2610 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 30. April,
den 2. Juli und
den 3. September c.

jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Fratz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 26. Januar 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum Verkauf der der Wittwe Pankrath zu Biesterfelde an dem Grundstücke Biesterfelde № 6. zugehörigen Hälfte und das dem Johann Pankrath zugehörigen $1/12$ dieses Grundstücks, im Ganzen von $7/12$, nachdem das ganze Grundstück, welches in einem Wohnhause, einer Scheune, einem Stalle und 2 Hufen Land besteht, auf 1781 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, stehen die Licitations-Termine auf

den 27. April,
den 25. Mai und
den 3. Juli c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 13. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

Alle diejenigen, welche an nachstehende sich im hiesigen Depositorio als herrenlos befindlichen Massen, und zwar an

1) die Mathias Berksche Masse, deren baarer Bestand beträgt 14 Rthl. 4 Sgr.
2) die Michael Bruhnsche Masse baar 5 Rthl. 29 Sgr. und an Activum 20 Rthl.
3) die Anna Maria Labandsche Masse baar 1 Rthl. 23 Sgr. 10 ₰ in Banco-Obligation 20 Rthl.
4) die Christian Pomieczinskische Masse baar 7 Rthl. 29 Sgr. in Banco-Obligation 40 Rthl.
5) die Martin und Michael Zawernickische auch Zabernickische Masse baar 6 Rthl. 2 Sgr. 6 ₰ in Banco-Obligation 30 Rthl.
6) die George Klanitzkische Masse baar 7 Rthl. 20 Sgr.

Eigenthumsansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, solche hier binnen 4 Wochen anzumelden, widrigenfalls die bezeichneten Gelder aus der Depositen-Kasse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeliefert werden sollen.

Putzig, den 28. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 30. April 1832.

J. H. Wohlers v. Hamburg, k. v. da m. Stückg. E. Galeas, Hüon, 13½ L. Hr. Henning.
Willm. Young v. Schields, — Jersey m. Ball. Brig, Speedwell 190 T. Ordre.
Joh. Tannen v. Danzig, k. v. London m. Stückg. — Danzig Paquet, 165 N.

Nach der Rheede.

H. Doode.

Gesegelt:

E. Baup nach Memel m. Ball.
Jac. Chr. Kruse nach Pillau m. Ball.
D. T. Dorenbus — —
N. Chlausen nach Norwegen mit Getreide.
M. Wibes — Copenhagen mit Holz. Der Wind O. N. O.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 27. bis incl. 30. April 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 493⅔ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 71½ Lasten ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	197⅓	19	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	117—131	116 - 118	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	100-166⅔	81⅔—85	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	148⅓	57½	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	70	40	—	33	22	37

Thorn passirt vom 24. bis incl. 27. April und nach Danzig bestimmt, an Hauptprodukte als:

328$\frac{1}{10}$ Lasten Weizen.
100 Faß Pottasche.
979 Rollen Packleinwand.